

## Protokoll

Gremium: Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.10.2018  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:28 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Harald Schmidt

#### Mitglieder

Frau Sylvia Bäcker

Herr Hartmut Bruns

Frau Heidi Exner

Herr Joachim Finke

Herr Bernd Janßen

Herr Karl-Hermann Reil

Frau Monika Sager-Gertje

Frau Birgit Stadlik

Herr Jörg Weden

Vertretung für KA Andreas Stadlik

#### von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Dr.

Thomas Jürgens

Herr Amtsleiter Gerd Bockhorst

Herr Dipl. Ing. Detlev Fricke-Varban

#### Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

#### Gäste

Herr Hoffbuhr

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Jens Nacke

Herr Andreas Stadlik

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 21.02.2018
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht des Kreisbrandmeisters
- 7 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: MV/074/2018
- 8 Erweiterungsbau für die BBS Ammerland  
Vorlage: BV/122/2018
- 9 Raumbedarf der Kreisverwaltung  
Vorlage: BV/138/2018
- 10 Haushaltsplanungen, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben  
Vorlage: BV/123/2018
- 11 Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestandes; Ergebnisse der Begutachtung der kreiseigenen Gebäude  
Vorlage: BV/124/2018
- 12 Haushaltsplanung 2019; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/075/2018
- 13 Haushaltsplanung 2019  
Vorlage: BV/125/2018
- 14 Mitteilungen des Landrates
- 15 Anfragen und Hinweise
- 16 Einwohnerfragestunde
- 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Schmidt eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Schmidt stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen am 21.02.2018**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

### **Zu TOP 6 Bericht des Kreisbrandmeisters**

KBM Hoffbuhr berichtet, dass das Nieders. Brandschutzgesetz Ende Mai 2018 in Kraft getreten sei. Danach dürfen Feuerwehrkameraden bis zum 67. Lebensjahr aktiv bei der Feuerwehr tätig bleiben. Es könne aber nach wie vor auch ab 55 Jahren ohne Angabe von Gründen in die Altersabteilung gewechselt werden. Insgesamt seien im Jahr 2018 bisher über 560 Einsätze in den gemeindlichen Feuerwehren getätigt worden, die mit der persönlichen Schutzausrüstung und zum Teil mit Atemschutzausrüstung wegen der starken Hitze eine erhebliche körperliche Belastung bedeutet hätten. Er berichtet weiter, dass die Feuerwehrbereitschaft die Bekämpfung des Brandes der Papier- und Kartonfabrik in Varel und des Moorbrandes bei Meppen unterstützt habe. KBM Hoffbuhr weist im Weiteren auf die seines Erachtens dringend erforderliche Sanierung des Parkplatzes und des Eingangsbereiches der Technischen Zentrale in Elmendorf hin. Abschließend weist er darauf hin, dass die vorhandenen Notebooks

nicht mit den neuen White Boards in den Schulungsräumen kompatibel seien und der W-LAN-Empfang im gesamten Gebäude der TZ nicht ausreichend sei.

Auf Frage von KA Finke, ob er den Wunsch nach Sanierung des Parkplatzes und des Eingangsbereiches sowie das W-LAN Problem im Vorfeld mit der Verwaltung in der Dringlichkeit besprochen habe, verneint KBM Hoffbuhr. Er weist darauf hin, dass die Probleme bzgl. des Parkplatzes bei der Verwaltung bekannt seien.

KA Sager-Gertje fragt nach, ob die Kosten der Einsätze bei der Papier- und Kartonfabrik in Varel und beim Moorbrand in Meppen erstattet werden.

KBM Hoffbuhr antwortet, dass der Moorbrand bei Meppen unter den Katastrophenschutz falle und das Land Niedersachsen die Kosten per Gesetz erstatten müsse. Der Einsatz bei der Papier- und Kartonfabrik in Varel sei Nachbarschaftshilfe gewesen, der Sachbearbeiter der Gemeinde Edewecht habe die Abrechnung übernommen und die Stadt Varel werde die anteiligen Kosten erstatten.

KA Bruns führt aus, dass er die Sanierung der Parkplatzflächen bei der TZ ebenfalls für erforderlich halte. Er fragt nach, ob eine Optimierung des W-LAN im Zuge der weiteren Sanierungen erfolgen könne.

EKR Kappelmann erläutert, dass in der laufenden Bauunterhaltung und bei den investiven Maßnahmen vorgesehen sei, die Telefonanlage auszutauschen und im Weiteren sollen für den Katastrophenschutzstab spezielle Vorkehrungen getroffen werden. In diesem Zusammenhang könne der W-LAN Empfang mit überprüft und optimiert werden.

KA Bruns fragt weiter nach, ob das W-LAN-Problem kurzfristig behoben werden könne.

LR Bensberg weist darauf hin, dass zu prüfen sei, wieviel Leistung überhaupt bei der TZ ankomme, weil in dem Bereich seiner Kenntnis nach noch kein Breitbandanschluss vorhanden sei.

**Zu TOP 7 Bericht über den Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: MV/074/2018**

Dipl. Ing. Fricke-Varban verweist auf die Vorlage. Er geht im Besonderen auf die Sanierung der Fenster bei der BBS ein und teilt mit, dass die Fenster des ersten Traktes in den sechs Wochen der Sommerferien komplett ausgetauscht worden seien und die weiteren Abschnitte im Hauptgebäude der BBS in den Folgejahren bis 2022 in den Ferien saniert würden. Er führt weiter aus, dass die Baumaßnahmen beim BBZ in Westerstede sehr gut vorangingen, das Gebäude fast fertiggestellt sei und die offizielle Einweihung im Anschluss an die Kreistagssitzung im März 2019 vorgesehen sei. Abschließend geht Dipl. Ing. Fricke-Varban auf die Aufstockung des Kreishauses ein, die planmäßig voranschreite. |

**Zu TOP 8    Erweiterungsbau für die BBS Ammerland  
Vorlage: BV/122/2018**

EKR Kappelmann trägt ausführlich den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Berufsbildenden Schulen Ammerland werden durch einen zweigeschossigen Anbau am Trakt 6 um zusätzliche Unterrichtsräume sowie Büros und einen Besprechungsraum für das Beratungszentrum entsprechend der vorgelegten Vorentwürfe erweitert. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.355.000 € werden über den Haushaltsplan 2019 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 9    Raumbedarf der Kreisverwaltung  
Vorlage: BV/138/2018**

EKR Kappelmann trägt umfassend den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage. Er macht deutlich, dass in allen Bereichen des Kreishauses, des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes sowie des Gesundheitsamtes zusätzlicher Raumbedarf bestehe. Ein Neubau eines Gebäudes an der Langen Straße werde auch aus wirtschaftlicher Sicht für am vorteilhaftesten gehalten. Des Weiteren sei ein Gebäude an der Langen Straße aufgrund der zentralen Lage optimal gelegen und durch die Nähe des ZOB auch durch den ÖPNV sehr gut erreichbar.

KA Weden führt aus, dass die SPD-Fraktion sich intensiv mit der Vorlage befasst habe und mit den ausführlichen Erläuterungen durch EKR Kappelmann könne man den Sachstand gut nachvollziehen. Zum einen müsse man die Arbeitsstättenverordnung beachten, zum anderen müsse man auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung berücksichtigen. Um gute Arbeit leisten zu können, müssten auch gute Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Des Weiteren sei die finanzielle Situation des Landkreises derzeit als positiv zu bewerten und ein Neubau könne realisiert werden. Die SPD-Fraktion favorisiere den Neubau, weil diese Lösung zukunftsorientiert sei und eine Aufteilung der einzelnen Bereiche vernünftig geplant werden könne. Insoweit könne dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zugestimmt werden.

KA Exner führt aus, dass die CDU-Fraktion sich ebenfalls mit der ausführlichen Vorlage auseinandergesetzt habe. Es sei interessant zu erfahren, welche verschiedenen Möglichkeiten geprüft worden seien. Ein Neubau an der Langen Straße sei aber am attraktivsten und am sinnvollsten. Mit dem Neubau bliebe eine Aufstockung des vorderen Gebäudes des Kreishauses als weitere Option für eine evtl. Erweiterung des Kreishauses bestehen. Dem Beschlussvorschlag werde somit seitens der CDU-Fraktion zugestimmt.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Verwaltung wird der Auftrag erteilt, unter Einbeziehung der Möglichkeiten zur Nachnutzung des Grundstückes „Lange Straße 15“ konkrete Planungen für die Bereitstellung eines ausreichenden Raumbedarfes für die Kreisverwaltung zu erarbeiten.

**Zu TOP 10 Haushaltsplanungen, laufende Unterhaltung und investive Vorhaben  
Vorlage: BV/123/2018**

EKR Kappelmann trägt ausführlich unter Bezugnahme auf die Vorlage den Sachverhalt vor. Er verweist zum Objekt BBZ Rastede auf die Tischvorlage (Anlage 1), die aufgrund eines Scan-Fehlers in der Vorlage nicht mit dargestellt sei.

KA Sager-Gertje merkt an, dass die Parkplatzflächen und der Eingangsbereich bei der TZ nicht bei den investiven Vorhaben aufgeführt seien. Sie fragt nach, ob für die Sanierung der Parkplatzflächen und des Eingangsbereiches perspektivisch Finanzmittel zur Verfügung stehen werden.

LR Bensberg erwidert, dass im Hinblick auf die Technische Zentrale in Elmendorf eine Organisationsuntersuchung in Bezug auf die personelle als auch auf die gebäudetechnische Ausstattung auf den Weg gebracht worden sei. Ein erster Entwurf sei vorbereitet, aber noch nicht final bewertet worden. In diesem Zusammenhang würden dann auch der Parkplatz und der Eingangsbereich in die Betrachtung kommen. Es solle ein genereller Überblick über die Situation der technischen Zentrale und die damit verbundenen baulichen Maßnahmen erstellt werden. Danach solle gemeinsam mit der Feuerwehr erarbeitet werden, in welcher Reihenfolge die einzelnen Maßnahmen vorgeschlagen werden sollen. Die Ertüchtigung der EDV-technischen Ausstattung werde aber unabhängig von diesen Maßnahmen behandelt.

KA Bruns geht auf die nicht unerhebliche Ertüchtigung sowie auf die Digitalisierung der BBS ein. Er fragt nach, ob für den laufenden Betrieb der EDV vorgesehen sei, eine Fachfirma mit der Betreuung zu beauftragen.

EKR Kappelmann antwortet, dass in der heutigen Sitzung nur auf die bauliche Planung eingegangen werde. Weitere Einzelheiten seien für die Beratungen im Schulausschuss vorgesehen. Vorgesehen sei, einen Netzausbau für die Nutzung durch die Lehrerinnen und Lehrer sowie für die Schülerinnen und Schüler einzurichten. Des Weiteren solle ein weiteres Netz als Hot-Spot zur allgemeinen Nutzung eingerichtet werden. Die Betreuung werde durch Fachleute der KDO, der EWE und die bei der BBS angestellten Systemadministratoren des Landkreises Ammerland erfolgen.

Vors. Schmidt geht auf die Situation der Technischen Zentrale Elmendorf ein und weist darauf hin, dass diese Punkte in einer der vorhergehenden Sitzungen bereits besprochen worden seien. Dabei sei man sich einig gewesen, dass die Organisationsuntersuchung abgewartet werden solle, um die Erkenntnisse dann im Ausschuss für Feuerschutz und Bauwesen zu besprechen.

Vors. Schmidt fragt in Bezug auf die auf dem Grundstück der Stadt Westerstede für das Kreishaus neu zu schaffenden Parkplätze, ob diese während der täglichen Arbeitszeit nur durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung genutzt

werden sollen. Es sei zu befürchten, dass die Parkplätze öffentlich genutzt würden und dann für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr zur Verfügung stünden.

EKR Kappelmann führt aus, dass auch die neu geschaffenen Parkplätze „Am Hamjebusch“ hinter BMW-Freese und auf dem Kreishausgelände z. B. an Wochenenden durch Fremdnutzer genutzt würden. Es seien entsprechende Schilder aufgestellt worden, die darauf hinweisen, dass die Parkplätze nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Besucher des Kreishauses zur Verfügung stehen und eine unbefugte Nutzung nicht zulässig sei und ggf. Fahrzeuge abgeschleppt werden.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die für 2019 vorgesehenen Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden den jeweiligen Produkten/Immobilien zugeordnet. Die Ausführung der Maßnahmen inklusive der Bewirtschaftung der Ansätze erfolgt durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung.

**Zu TOP 11 Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudebestandes; Ergebnisse der Begutachtung der kreiseigenen Gebäude  
Vorlage: BV/124/2018**

EKR Kappelmann trägt umfassend den Sachverhalt unter Einbeziehung des Lageplanes der BBS vor (Anlage 2).

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Beleuchtung der Trakte 5 und 10 der BBS Ammerland wird durch eine zeitgemäße LED-Beleuchtung incl. einer Lichtsteuerung ersetzt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 125.000,- € werden über den Haushaltsplan 2019 zur Verfügung gestellt.

**Zu TOP 12 Haushaltsplanung 2019; Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/075/2018**

EKR Kappelmann trägt zum wesentlichen Produkt „Betrieb der Technischen Zentrale“ vor, dass es sich bei den Aufwendungen um die Kostenerstattung an die Großleitstelle handele und diese einer regelmäßigen Steigerung unterworfen sei. Für das Jahr 2019 müssten rd. 890.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Über den Rettungsdienst würde für die Koordinierung der rettungsdienstlichen Einsätze eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 578.000,00 € erfolgen. Zur Entwicklung der rettungsdienstlichen Einsätze verweist er auf die grafische Darstellung.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 13 Haushaltsplanung 2019**  
**Vorlage: BV/125/2018**

AL Bockhorst trägt den Sachverhalt vor und geht insbesondere auf zwei Anschaffungen ein. Er teilt mit, dass der bei der Feuerwehr in Apen positionierte Kreisverpflegungszug einen Feld-Kochherd neu angeschafft habe, weil bei dem alten Gerät Aluminiumkessel verwandt worden seien, die zum Teil defekt seien. Es sei wegen des vermuteten Eintrages in das zubereitet Essen überprüft worden, wie Aluminiumgeschirr vom Bundesinstitut für Risikobewertung eingeschätzt werde. Es sei festgestellt worden, dass die Belastung der Bevölkerung mit Aluminium und sonstigen Einträgen nicht mehr zu akzeptieren sei. Aus Sicherheitsgründen solle versucht werden, weitere Aluminiumeinträge über die Essenszubereitung und über das Geschirr zu verhindern. Der Kreisverpflegungszug habe bereits einen neuen Feld-Kochherd mit Kesseln in Edelstahlausführung beschafft. Die Kosten sollen daher erstattet werden.

AL Bockhorst teilt weiter mit, dass der PKW-Kommandowagen mittlerweile 15 Jahre alt sei. Zurzeit werde überprüft, ob der PKW-Kommandowagen im Rahmen eines Leasing-Vertrages oder mit einer Finanzierung aus dem Kreishaushalt neu angeschafft werde.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und dem Kreisausschuss vorgeschlagen, den Haushalt 2019 für die Produkte „Betrieb der Technischen Zentrale“, „Feuerlöschwesen“ und „Katastrophen-/Bevölkerungsschutz“ in der vorgeschlagenen Form zu beschließen.

**Zu TOP 14 Mitteilungen des Landrates**

Keine Mitteilungen.

**Zu TOP 15 Anfragen und Hinweise**

- a) KA Bruns führt aus, dass in den Medien und in der Presse über den Bau einer Anlage berichtet worden sei, die überschüssigen Strom aus erneuerbaren Energien zu Gas verarbeiten solle. Er fragt nach, inwieweit der Landkreis Ammerland über dieses Vorhaben informiert sei.

Ltd. KVD Dr. Jürgens teilt mit, dass der Landkreis von dieser Nachricht überrascht worden sei. Bei einer Besprechung mit Vertretern der Gemeinde Wiefelstede sei mitgeteilt worden, dass die Gemeinde Wiefelstede erst am Nachmittag des 16.10.2018 und nur telefonisch über das Vorhaben der Firma Tennet informiert worden sei. Die Kreisverwaltung habe keinerlei Informationen erhalten. Fest stehe, dass Tennet mit diesem Vorhaben in der Zuständigkeit der Gewerbeaufsicht falle. Mit kommunalen Behörden sei über das Vorhaben bisher nicht gesprochen worden.

- b) Vors. Schmidt fragt nach, ob die Mitglieder des Ausschusses für Feuerschutz und Bauwesen an der Geräteschau in der TZ teilnehmen könnte.

LR Bensberg führt aus, dass eine klassische Feuerwehrgeräteschau auf Kreisebene bisher noch nie durchgeführt worden sei. Er schlägt vor, im Rahmen der Beschäftigung mit den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung in Absprache mit dem Kreisbrandmeister eine Besichtigung bei der TZ durchzuführen und sich dabei mit den Geräten auseinanderzusetzen. Diese Besichtigung könne aber nicht mit einer gemeindlichen Geräteschau gleichgestellt werden.

**Zu TOP 16 Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.

**Zu TOP 17 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Schmidt schließt die öffentliche Sitzung.